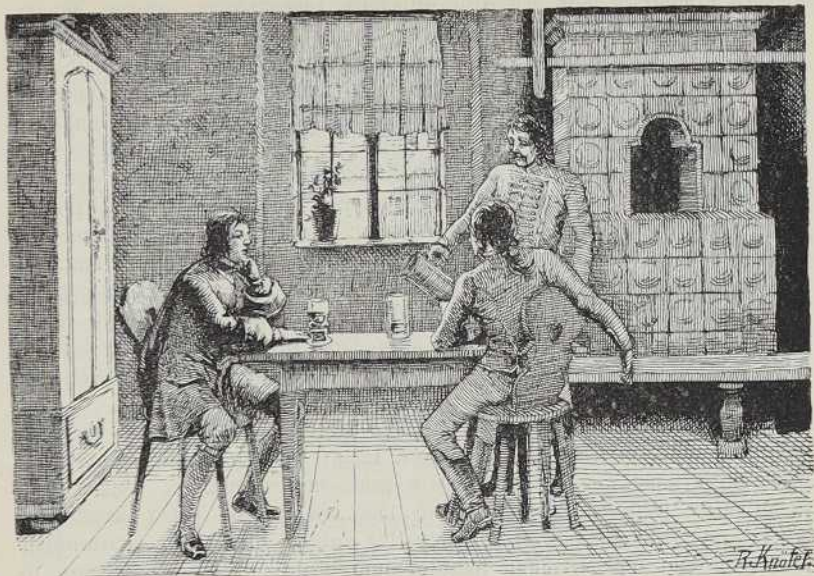


## Drittes Buch.



Beim Abschiedstrunk.

### Dehntes Kapitel.

#### Es geht wieder ins Feld.



Herzensgeländnisse. Zwei Hochzeiten vor dem Ausbruch ins Feld, und welche ungünstigen Einflüsse und unliebsame Unterbrechung florend auf die Hochzeitsfeier des Fräulein von Gerlach mit dem hochgeborenen Herrn Rittmeister Freiherrn von Hohhorst einwirkten. Das Entkommen des Oberspions, Welchen Abschluß die Hochzeit des Schmied Weigel gelunden hatte.

Es war ein kleines niedriges Hinterstübchen eines Hauses in der Lindenstraße zu Berlin, das Quartier des Unteroffiziers Lenz und des Gefreiten, oder wie diese bei den Husaren genannt wurden, des Karabinier Nordshagen, in welchem sich am Spätnachmittage des 17. Juli 1744 diese beiden mit dem Mummus des Joachimthalschen Gymnasiums, Fritz Velten, zu einem letzten Abschiedstrunk vereinigt befanden.

Der erstere war ein härtiger, kräftiger Mann zu Ende der zwanziger Jahre, wenn er die dreißig nicht bereits erreicht haben mochte, der zweite hatte sich zu einer prächtigen jugendlichen Kriegergestalt entwickelt. Auch der Fritz Velten erwies sich zu einem recht hübschen Jungen herangewachsen, dessen Oberlippe, Wangen und Kinn bereits von einem ersten schwachen Bartansflug gefärbt wurden. Es durfte das Eckige in den Formen und Bewegungen seiner mittelgroßen Gestalt zumeist wohl seinem fadenscheinigen,